

VSVT : Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG : Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC : Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gewonnen. Es sei hier nur an die Forschungen über die sogenannte Protoindustrialisierung (Die «Industrialisierung vor der Industrialisierung») und die eigentliche Industrialisierung im 19. Jahrhundert erinnert, die den Zusammenhang von Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte deutlich aufgezeigt haben. Es ist vorgesehen, im HLS eine Reihe von technikgeschichtlichen Artikeln aufzunehmen, wobei die definitive Stichwortliste in diesem und nächstem Jahr von der Zentralredaktion in Zusammenarbeit mit den Technikhistorikern in der Schweiz erarbeitet werden wird. Die Artikel könnten beispielsweise Themen beinhalten wie:

- Geschichte der Ingenieurwissenschaften in der Schweiz (und deren Schulen)
- Gewinnung und Verwendung von Energie (Elektrizität, Holz u.a.)
- Entwicklung von ausgewählten Maschinen (Autos, Flugzeugen, Telekommunikation)
- Erfindungen, welche der Schweizer Industrie zu Weltruhm verhelfen
- Biographien von Erfindern, Technikern, Unternehmern
- Wichtige Firmen und deren wichtigste technische Innovationen.

Die Zentralredaktion wird in der zweiten Jahreshälfte mit der Suche der wissenschaftlichen Mitarbeiter beginnen. Dabei werden wir auch auf die Mitarbeit aus Technikerkreisen angewiesen sein.

Interessierte Technikhistoriker können sich bereits jetzt bei der Zentralredaktion des Historischen Lexikons der Schweiz (Postfach 1643, 3001 Bern) melden. *Marco Jorio*

Aus: *Schweizerische Technische Zeitschrift* Nr. 11, Juni 1988.

Referent: Prof. Dr. J. Bear, Haifa

«Modelling flow in the unsaturated zone»

Referent: Prof. Dr. J. Parker, Blacksburg, Virginia

Mittwoch:

«Contaminant transport in the unsaturated zone»

Referent: Prof. Dr. J. Parker, Blacksburg, Virginia

Donnerstag:

«Numerical modelling of flow and contaminant transport in the unsaturated zones»

Referent: Prof. Dr. J. Parker, Blacksburg, Virginia

Freitag:

«Computer applications and case studies»

Referenten: Prof. Dr. J. Parker, Dr. F. Stauffer, Prof. Dr. J. Bear

Der Kurs wendet sich an Bau- und Kulturingenieure, Hydrologen, Geologen, Regionalplaner, Chemiker und Biologen, welche an der Projektentwicklung und Bewirtschaftung von Grundwassersystemen in Lockergesteinsablagerungen interessiert sind, bei welchen Qualitätsfragen im Vordergrund stehen. Der Kurs umfasst Übungen unter Benützung von Personal Computern und wird in *Englisch* gehalten.

Anmeldefrist: 31. Januar 1989

Kursgebühr: Fr. 800.— Montag–Freitag inkl. Kursmaterial oder: Fr. 200.— pro Einzeltag

Weitere Informationen bei:

Dr. F. Stauffer

Institut für Hydromechanik

und Wasserwirtschaft

ETH-Hönggerberg

CH-8093 Zürich

Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen

Die ETH Zürich, Abteilung für Bauingenieurwesen, bietet im Sommersemester 1989 (Studienbeginn 18. April 1989) und im Wintersemester 1989/90 (Studienbeginn 30. Oktober 1989) erneut das Nachdiplomstudium Bauingenieurwesen mit individuellem Studienplan an. Das Studium kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester aufgenommen werden.

Ziel dieses Nachdiplomstudiums ist es, eine selbständige vertiefte Zusatzausbildung auf hohem Niveau anzubieten, wobei die neuesten Erkenntnisse sowie deren Umsetzung in die Praxis in den Studiengang einbezogen werden.

Lehrveranstaltungen werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Hydromechanik und Wasserbau
- Grund-, Fels- und Strassenbau
- Verkehrsingenieurwesen
- Bauplanung und Baubetrieb
- Materialwissenschaften und Mechanik.

Das Nachdiplomstudium richtet sich an qualifizierte Absolventen der Bauingenieurwis-

senschaften beider ETH's sowie ausländischer Technischen Universitäten. Eine Kombination mit Teilzeittätigkeiten als Assistent/wissenschaftlicher Mitarbeiter und/oder anschliessende Doktorpromotion ist möglich. Der Studienplan kann individuell zusammengestellt werden, z.B.:

- Sicherheit, Erhaltung und Erneuerung von Bauwerken
- Erdbebensicherung von Bau- und Tragwerken
- Umwelt- und Gewässerschutz
- Verkehr und Transport
- Methoden der Projektleitung und Unternehmensführung
- Moderne Technologien im Bauwesen.

Das Nachdiplomstudium kann entweder als Vollzeitstudium während eines Jahres (2 Semester), als Halbzzeitstudium während zwei Jahren (4 Semester) oder als berufsbegleitendes Studium während maximal vier Jahren (8 Semester) absolviert werden.

Sämtliche Lehrveranstaltungen können auch von Hörern besucht werden, womit ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieure in der Praxis bestehen.

Anmeldungen sind bis 30. November 1988 für das Sommersemester 1989 und bis 31. Mai 1989 für das Wintersemester 1989/90 an das Rektorat der ETHZ, Doktorandenbüro, HG F 64.2, CH-8092 Zürich
Telefon (0041 / 1 / 256 20 77) zu richten.

Nähere Auskünfte und Verzeichnis mit Inhaltsangaben zu den Lehrveranstaltungen sind erhältlich beim

Sekretariat NDS Bauingenieurwesen
HIL E 24.1

CH-8093 Zürich-Hönggerberg

Telefon 0041 / 1 / 377 31 83, Mo–Do.

Ausbildung Education

10. internationaler Fortbildungskurs über Grundwasser: «Modelling of Contaminant Transport in Aquifers and in the Unsaturated Zone»

Datum: 6. bis 10. März 1989

Ort: ETH-Hönggerberg, Zürich

Programm:

Montag:

«Mathematical modelling of groundwater flow»

Referent: Prof. Dr. J. Bear, Haifa

Dienstag:

«Mathematical modelling of groundwater contamination»

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Section Vaudoise

Aux candidats à l'examen de technicien-géomètre de 1989

Afin de clarifier quelque peu la situation actuelle, notre section tient à préciser ce qui suit:

- 1) La section vaudoise a accepté d'élaborer des cours polycopiés pour la préparation à cet examen voyant la difficulté qu'il y avait à réunir des spécialistes ou des écoles pour se charger de cette tâche. Cette décision a été prise au printemps 1988. Il est donc aisé à comprendre qu'il était dif-

ficile aux collègues responsables de ce travail de pouvoir les proposer dès fin août déjà.

- 2) L'ASTG, resp. la section Vaudoise ne se charge pas de vous inscrire à l'examen. Les modalités d'inscription et les délais seront publiés dans le journal MPG. Cette inscription devra être adressée à:
Visura – Société fiduciaire
à l'att. de Mme S. Steiner
Schöngrünstrasse 35
4501 Soleure
- 3) Toute correspondance pour les cours de préparation à venir et les renseignements y relatifs sont à adresser à:
Paul Rolli
Chemin du Couchant 7
1110 Morges
- 4) Les cours seront organisés d'après le catalogue des exigences de l'examen:
 - 1 Conservation
 - 2 Mensuration cadastrale nouvelle
 - 3 Travaux sur le terrain
 - 4 Triangulation, photogrammétrie, plan d'ensemble, remaniement parcellaire
 - 5 Connaissances générales
 Nous avons fait appel à l'EINEV pour mettre sur pied une séance d'information sur les instruments et à l'EPFL pour un cours ad hoc sur la photogrammétrie. Des instructions concernant ces points vous parviendront dans le courant de l'hiver.
- 5) Nous vous ferons donc parvenir au fur et à mesure de l'avancement de nos travaux les photocopiés destinés à votre préparation.
- 6) En ce qui concerne la finance que nous pensons vous demander, il est actuellement trop tôt pour la chiffrer. Les frais des séances de l'EINEV et de l'EPFL seront cependant compris dans le prix du cours.

Nous sommes arrivés à la solution des photocopiés en raison de l'impossibilité d'une mise sur pied d'un cours dispensés par des professeurs comme cela est prévu à Zürich, vu le faible nombre de candidats de langue française. Le budget de Zürich prévoit env. frs 500.— comme coût de cours, mais pour un nombre de candidats cinq à six fois plus élevé.

En attendant, nous vous proposons de prendre patience en faisant une sérieuse révision des matières vues dans le cadre de l'apprentissage et tout particulièrement des mathématiques. La matière proposée dans l'«Aide-mémoire du technicien-géomètre», édité par notre section, es fondamentale pour passer cet examen.

M. Martinet / P. Rolli

**Haben Sie den
Stellenanzeiger
schon gelesen?**

SGP / SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung / Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

Zum ersten Mal präsentiert sich unsere Gesellschaft unter ihrem neuen Namen.

Wir haben uns damit relativ spät und nach längeren intensiven Diskussionen und Beratungen einer Entwicklung angepasst, die vor 16 Jahren mit dem Start des Fernerkundungs-Satelliten LANDSAT begann und mit dem rasanten Fortschritt der digitalen Bildsysteme und Bildverarbeitungstechniken auch heute noch unvermindert weitergeht.

In den meisten unserer Schwestergesellschaften im Ausland, beispielsweise in Deutschland, Frankreich und den USA, hat diese Öffnung längst stattgefunden. Seit dem Kongress von Hamburg im Jahre 1980 tritt auch unsere internationale Dachorganisation unter dem neuen Namen «Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung» auf.

In der Schweiz brauchen solche Veränderungen erfahrungsgemäss eine längere Reifezeit.

Wir haben uns zudem entschlossen, den Begriff Bildanalyse mit in unseren Titel aufzunehmen. Dadurch wird der Name der Gesellschaft recht lang. Er ist aber Resultat eines typisch schweizerischen Kompromisses.

In der Diskussion standen sich zwei praktisch gleich starke Gruppen gegenüber:

- Die Vertreter und Befürworter des Begriffes Bildanalyse interessieren sich vermehrt für die Anwendungen und Entwicklungen in der generellen Messtechnik, beispielsweise in der industriellen Fertigung und in der Medizin.
- Die Verfechter des Begriffes Fernerkundung kommen mehrheitlich aus dem Lager der Geographen und Kartographen.

Offensichtlich umfassen beide Richtungen ein grosses Forschungs- und Entwicklungspotential. Wir bringen mit dem neuen Namen zum Ausdruck, dass wir künftig beide Richtungen pflegen wollen. Selbstverständlich ohne unseren Platz im angestammten Bereich der Vermessung aufzugeben.

Mit der Namensänderung setzen wir ein Zeichen. Wir drücken unseren Willen aus, unsere Gesellschaft den modernen technischen Entwicklungen entsprechend zu orientieren. Doch Name ist Schall und Rauch. Es liegt nun am Vorstand und an unseren Mitgliedern, zu zeigen, dass wir diesen Namen zurecht tragen und mit entsprechenden Aktivitäten auch ausfüllen können.

Einen ersten Erfolg konnte unsere Gesellschaft im Juli dieses Jahres am 16. Interna-

tionalen Kongress für Photogrammetrie und Fernerkundung in Kyoto verzeichnen:

Die technische Kommission V der ISPRS «Non-topographical applications of photogrammetry and remote sensing» wurde der Schweiz zugesprochen.

In ihrer Geschäftssitzung am ISPRS-Kongress in Kyoto befürworteten die nationalen Delegierten mit grossem Mehr eine entsprechende Kandidatur unserer Gesellschaft. Als Kommissionspräsident wurde unser Mitglied Prof. Dr. Armin Grün, ETHZ, gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich zu dieser interessanten neuen Aufgabe. Prof. Grün wird die wissenschaftlichen Aktivitäten der Kommission V in den nächsten vier Jahren leiten. Zu seinen Aufgaben gehört zudem die Organisation des entsprechenden Kommissions-Symposium. Es wird im Sommer 1990 an der ETH Zürich stattfinden. Prof. Grün wird seine diesbezüglichen Pläne bei nächster Gelegenheit in dieser Zeitschrift vorstellen.

Einladung zur Herbstversammlung 1988 in Fribourg

Datum:

Samstag, 5. November 1988, 10.00.

Ort:

Hotel «Aigle-Noir», Rue des Alpes 58, Fribourg (ca. 10 Minuten vom Bahnhof in der Altstadt)

Programm

10.00

Geschäftlicher Teil, Traktanden:

1. Protokoll der 61. Hauptversammlung 1988 in Zürich
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Information über die Aktivitäten der ISPRS-Kommission V
4. Bericht über die Aktivitäten der OEEPE
5. Bericht über die Aktivitäten der Gesellschaften zur Förderung der angewandten Photogrammetrie
6. RAV Blitzaktion Photogrammetrie
7. Ort und Datum der 62. Hauptversammlung
8. Verschiedenes

11.30

Aperitif, offeriert durch die Gesellschaft

12.00–14.00

Gemeinsames Mittagessen

14.00

Zukünftige Entwicklungstendenzen in Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung
Berichterstattung über den ISPRS-Kongress 1988 in Kyoto

- Übersicht über den Kongress, Resultate und Beschlüsse der Delegiertenversammlung
- Rapporte der Kommissionsberichterstatte über die Tätigkeit der sieben technischen Kommissionen
- Pannel Diskussion über die Entwicklungstendenzen

Schluss der Veranstaltung ca. 16.30.

Gäste sind zum Nachmittagsprogramm herzlich eingeladen. *Der Vorstand*